Editorial

Autor(en): **Alther, Ernst W.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Annuaire / Société suisse d'études généalogiques**

Band (Jahr): **- (1990)**

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Infolge Umstellungen auf Computer, Schrift und Gestaltung erfuhr die Herausgabe dieses Jahrbuches eine unliebsame Verzögerung. Wir bitten den Leser höflich um Verständnis für dieses Ungeschick.

In diesem Jahrbuch beginnen wir mit zwei allgemeineren Beiträgen. Einmal den Beitrag von Bruno Schmid, "Die deutsche Schrift - das Kreuz des Familienforschers", gefolgt vom Thema über "Medizinisches und sonstwie Interessantes aus Luzerner Sterbebüchern" von Joseph Schürmann. Einen weiten Raum nimmt die danach folgende Arbeit von Rodo von Salis ein: "Zur Genealogie der Salis-Samaden in Österreich des Stammes der Salice aus Sala Comacina", eine juristische Klärung des Missbrauchs genealogischer Daten und Stammtafeln. Es gelang dem Autor, Legende und Wirklichkeit zu entflechten. Darauf folgen die kurzen Arbeiten von Horst Boxler über "Die Herren von Henggart (eine gelungene Ergänzung zur Arbeit von Hans Kläui über dieses Geschlecht) und von Franz Otto "Ein Ruedertaler in der Neumark".

Erfreulich sind ebenfalls die Beiträge in französischer Sprache von Jacqueline et Paul Arnold Borel über "Famille Landry - dit - Bouille ....", von Roger Vittoz ein Nachtrag über "Charles François Landry", und zwei Ergänzungen zu der im Jahrbuch 1989 erschienen Monographie über Jules Baillods von Olivier Clottu und François Matthey.

Das Jahrbuch-Team wünscht allen Leserinnen und Lesern spannende Lektüre und ist weiterhin dankbar für Beiträge aus ihrem Kreise.

Ernst W. Alther

Editorial

Divers changements (ordinateur, etc.) ont eu pour conséquence un retard de parution regrettable de cet annuaire.

Celui-ci débute par deux contributions générales: la première de Bruno Schmid *"Die deutsche Schrift - das Kreuz des Familienforschers"*, suivi du thème *"Medizinisches und sonstwie Interessantes aus Luzerner Sterbebüchern"* de Joseph Schürmann. Une bonne place est réservé au travail de Rodo von Salis *"Zur Genealogie des Salis-Samaden in Oesterreich des Stammes der Salice aus Sala Comacina"*, une étude juridique sur les abus des données et des tableaux généalogiques: l'auteur tente de démêler la légende de la vérité. A ceci s'ajoutent les courts travaux de Horst Boxler *"Die Herren von Henggart"* (un complément réussi au travail de Hans Kläui sur cette famille) et de Franz Otto *"Ein Ruedertaler in der Neumark"*.

Dans le même ordre d'idées, il est réjouissant de voir les contributions en langue française de Jacqueline et Paul-Arnold Borel sur *"La Famille Landry-dit-Bouille..."*, la notice biographique de Roger Vittoz sur *"Charles-François Landry"*, deux suppléments concernant la monographie consacrée à Jules Baillods, article paru dans le bulletin 1989, l'un par Olivier Clottu et l'autre par François Matthey, et un *errata* concernant ladite monographie.

La rédaction de l'Annuaire souhaite à toutes les lectrices et à tous les lecteurs une lecture passionnante et elle exprime sa reconnaissance pour toute contribution provenant d'auteurs de son cercle.

Ernst W. Alther